

Newsletter Interreg Bayern-Česko BY-CZ 01-129



Liebe Leserinnen und Leser,

in der restaurativen und regenerativen Zahnmedizin werden im Moment viele neuartige Dentalmaterialien entwickelt. Wir freuen uns deshalb, Ihnen einen Einblick in ein spannendes Projekte im Rahmen des Förderprogramms für europäische territoriale Zusammenarbeit von Interreg Bayern-Česko geben zu können- **KT-Dent**.

Das Projekt **KT-Dent** konzentriert sich auf den Wissenstransfer im Bereich neuartiger und etablierter Dentalmaterialien, der Technologie- und Materialentwicklung für die Herstellung von aktuellen und weiterentwickelten Restaurationsmaterialien und Implantatoberflächen, die in der täglichen zahnärztlichen und zahntechnischen Praxis verwendet werden.

Als Teil der Europäischen Kohäsionspolitik im Rahmen des Ziels "Europäische Territoriale Zusammenarbeit" der Europäischen Union zielt Interreg Bayern-Česko darauf ab, die Zusammenarbeit zwischen Bayern (Region Oberpfalz) und der Tschechischen Republik (Region Böhmen) zu stärken. Es fördert Projekte in verschiedenen Bereichen, darunter Wirtschaft, Umwelt, Bildung, Kultur und Gesundheit, um die Entwicklung und Vernetzung beider Regionen zu unterstützen.

Das Projekt **KT-Dent** (Cross-border **K**nowledge **T**ransfer in Advanced **D**ental Materials) konzentriert sich speziell auf den Wissenstransfer im Bereich neuartiger und etablierter Dentalmaterialien mit Fokus auf die tägliche zahnärztliche Praxis und dentale Technologie ergänzt von Erkenntnissen aus der aktuellen Forschung. Ziel ist es, die Qualität der zahnärztlichen Versorgung in den Programmgebieten kontinuierlich zu verbessern, indem neueste Technologien und Materialien implementiert werden können. Hierbei sollen zum einen Newsletter, praxisorientierte Webinare (**inklusive der kostenlosen Möglichkeit zur Erlangung von 2 Fortbildungspunkten pro Webinar (DGZMK)**) und praktischen Workshops für Dentallabore und Praxen, Forschungs- und Bildungseinrichtungen, aber auch andere Unternehmen mit Bezug zu Materialoberflächen mit hohen Anforderungen angeboten. Zum anderen werden Projekte im Bereich der Grundlagenforschung zur zellulären und bakteriellen Interaktion mit modifizierten Materialoberflächen von den beteiligten Partnern durchgeführt.

Durch enge Zusammenarbeit zwischen hochspezialisierten Arbeitsplätzen in den Bereichen Materialwissenschaft und Oberflächenmodifikation, Zellbiologie, Mikrobiologie, Rasterelektronenmikroskopie und Klinik wird dieses Projekt realisiert. Das Konsortium hinter **KT-Dent**, bestehend aus der University of West Bohemia, Pilsen, mit dem Labor für Laserprozesse und chemische Labor vertreten durch eine Arbeitsgruppe um **Ing. Dr. Tomas Krenek, ph.D.**, dem Universitätsklinikum Regensburg mit der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie vertreten durch eine Arbeitsgruppe um **PD Dr. Konstantin Scholz** und der Julius-Maximilians-Universität Würzburg mit dem Lehrstuhl für Regeneration Muskuloskelettaler Gewebe an der Orthopädische Klinik König-Ludwig-Haus, vertreten durch eine Arbeitsgruppe um **Prof. Dr. Denitsa Docheva**, bringt das erforderliche Fachwissen und die Technologien ein, um das Projekt erfolgreich umzusetzen. Wenn Sie mehr über den Fortgang des **KT-Dent**-Projekts erfahren möchten, erhalten Sie die Informationen über den Verteiler des Zahnärztlichen Bezirksverband (ZBV) Oberpfalz, für dessen Unterstützung wir uns herzlich bedanken, oder über diesen QR-Code:

Wir würden uns über Ihre Teilnahme sehr freuen!



UNIVERSITY
OF WEST
BOHEMIA



Universitätsklinikum
Regensburg

